

Fronleichnams- prozession 2024

„Wir haben seinen Stern aufgehen sehen.“

**Herausgegeben vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg
Referat Verkündigung und Liturgie**

Am Ende der Messfeier

1. Einführung (bei Bedarf)

Lektor 1: *Die Feier der Eucharistie findet nun in der Prozession ihre Fortsetzung. Mit der Monstranz ziehen wir an den Orten unseres Lebens vorüber. Im gewandelten Brot und in seinem Wort bleibt Christus mitten unter uns.*

Lektor 2: *Die Prozession führt durch unsere Lebensräume. Viele Orte, an denen wir vorbeiziehen, stehen stellvertretend für die unterschiedlichen Bereiche unseres Lebens. Jesus Christus begleitet uns in jeden Bereich unseres Lebens. Was wir in der Messe gefeiert haben, setzt sich nun in der Prozession fort.*

2. Aussetzung + Auszug

3. Lied:

„Christen singt mit frohem Herzen“, GL 861,1-6

Auf dem Weg zum Stationsaltar

4. Dankgebet:

Lektor 1: Großer Gott, am Anfang hast du gesprochen: „Es werde Licht...!“ und so geschah es.

Kantor: Dem Herrn will ich singen, machtvoll hat er sich kundgetan (GL 312,4)

Alle: Dem Herrn will ich singen...

Lektor 2: Jeden Morgen lässt du den Morgenstern erscheinen und deine Sonne über uns aufgehen.

Kantor / Alle: Dem Herrn will ich singen...

Lektor 1: So wollen auch wir Tag für Tag das Morgenrot wecken und dir unserem Schöpfer singen und spielen.

Kantor / Alle: Dem Herrn will ich singen...

Lektor 2: Dir, o Gott, verdanken wir das Licht unserer Augen, mit denen wir die vielen Lichtblicke des Lebens wahrnehmen können.

Kantor / Alle: Dem Herrn will ich singen...

Lektor 1: Deine Schöpferkraft offenbarst du immerfort in der Vielfalt und Vielzahl aller deiner Geschöpfe.

Kantor / Alle: Dem Herrn will ich singen...

Lektor 2: Du erfreust uns mit dem strahlenden Glanz deines Lichtes, das unseren grauen Alltag erhellt und unser Herz erfreut.

Kantor / Alle: Dem Herrn will ich singen...

Lektor 1: Im unergründlichen Geheimnis deiner Liebe leben wir, bewegen wir uns und sind wir immer und überall, für alle Zeit und Ewigkeit.

Kantor / Alle: Dem Herrn will ich singen...

- kurze Stille

5. Lied:	„Christus, Schöpfer aller Welt“ GL 792,1+4
-----------------	---

6. Besinnung:

Lektor 1: Nach seinem Bild und Gleichnis hat Gott uns erschaffen und in unser menschliches Dasein gerufen.

Lektor 2: Über die Schönheit seiner Schöpfung können wir nur staunen und uns an ihr erfreuen.

Lektor 1: Unvorstellbar sind die Räume des Weltalls mit ihren Planeten und Gestirnen, die weiten Bahnen der Sterne.

Kantor: Laudate omnes gentes, laudate Dominum *(GL 386)*

Alle: Laudate omnes gentes...

Lektor 1: Den Planeten Erde hat Gott uns als Mutter gegeben, die uns ernährt und am Leben erhält.

Lektor 2: Weil wir Menschen mit dem Haus der Schöpfung Raubbau getrieben haben, ist sie vielfach beschädigt und bedroht.

Kantor/Alle: Laudate omnes gentes...

Lektor 1: Gemeinsam mit vielen müssen wir unsere Verantwortung für das uns anvertraute Gut wahrnehmen und fürsorglich damit umgehen.

Lektor 2: Mit vielen, die sich für die Würde und den Schutz des Leben einsetzen, schätzen auch wir das Leben ehrfürchtig und schützen es sorgfältig.

Kantor/Alle: Laudate omnes gentes...

Lektor 1: Vor dem unermesslichen Reichtum der sichtbaren und unsichtbaren Welt stehen wir staunend und dankbar.

Lektor 2: Mit seiner Weisheit hat Gott den Makro- und den Mikrokosmos geschaffen, um sich uns darin zu offenbaren.

Kantor/Alle: Laudate omnes gentes...

Lektor 1: In jedem Augenblick erhält und durchdringt Gottes schöpferische Atemkraft unser menschliches Leben.

Lektor 2: Er hat die Völker und Nationen mit ihren Kulturen und Sprachen in so wundervoller Vielfalt gewollt und will sie am Leben erhalten.

Kantor/Alle: Laudate omnes gentes...

Lektor 1: In Liedern und Gesängen, durch verschiedene Instrumente erklingen rund um unsere Erde Melodien zur Ehre Gottes.

Lektor 2: Durch unzählige Kunstwerke und Gemälde leuchten erstaunliche menschliche Begabungen, reiche Phantasie und Fähigkeiten auf.

Kantor/Alle: Laudate omnes gentes...

Lektor 1: Immer wieder hören wir die großartigen Botschaften, die uns begeistern und inspirieren.

Lektor 2: Wahrhaft staunenswert sind alle Werke Gottes und seiner Menschen auf dem Angesicht dieser Erde.

Kantor/Alle: Laudate omnes gentes...

- kurze Stille

7. Lied:	„O Schöpfer, dessen Allmachtswort“ GL 798,1+2
-----------------	--

8. Lobpreis:

Lektor 2: Zu dir, o Gott, dem Schöpfer allen Lebens, des Himmels und der Erde schauen wir auf.

Alle: Gott, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir.

Lektor 1: Du, o Gott, hast immer ein offenes Ohr und ein großes Herz für uns.

Lektor 2: Nach dir, o Gott atmen wir in Sehnsucht, die du in unser Herz gelegt hast.

Alle: Gott, wir beten dich an...

Lektor 1: Unsichtbar bist du, o Gott, für die Augen unseres Leibes. Wir hören deine Stimme im Schweigen und in menschlichen Worten.

Lektor 2: Im Geheimnis deiner ewigen Liebe hast du uns gewollt und erwählt, in Freundschaft mit dir zu leben.

Alle: Gott, wir beten dich an...

Lektor 1: Immerfort umfängst du uns in deinem unermüdlichen Erbarmen.

Lektor 2: Du begleitest alle unsere Wege, auch die mühsamen mit deiner unermüdlichen Geduld.

Alle: Gott, wir beten dich an...

Lektor 1: Denn bei dir ist die Quelle des Lichtes, des wahren Lebens, der Hoffnung, des Trostes und der Freude.

Lektor 2: Niemals lässt du dich davon abbringen, für uns da zu sein und für uns zu sorgen.

Alle: Gott, wir beten dich an...

Lektor 1: In deiner Gegenwart können wir ausruhen und inneren Freiraum finden, um neue Kraft zu schöpfen für unser Leben.

Lektor 2: Du führst uns hinaus in die Weite und ebenso hinein in die Tiefe; du befreist uns aus den Fesseln der Angst.

Alle: Gott, wir beten dich an...

Lektor 1: Wo wir am Ende sind, eröffnest du neue Möglichkeiten. Du schaffst Wandlung, Heilung und Wende.

Lektor 2: Du allein bist Ursprung, Mitte und Ziel all unseres menschlichen Suchens und Strebens.

Alle: Gott, wir beten dich an...

Lektor 1: Du gibst uns festen Halt in den Wechselfällen unseres zerbrechlichen Lebens.

Lektor 2: Deinem Wort wollen wir vertrauen wir, auf deine Zeichen schauen und auf deine Hilfe bauen.

Alle: Gott, wir beten dich an...

Lektor 1: Tag für Tag umsorgst du uns mit deinem Erbarmen, umgibst du uns durch deinen Segen.

Lektor 2: Deshalb sagen, singen und bringen wir dir heute und jeden Tag unseren Dank und Lobpreis.

Alle: Gott, wir beten dich an...

- kurze Stille

9. Lied:	„Kommt her, ihr Kreaturen all“, GL 851,1+2
-----------------	---

10. Besinnung¹:

Lektor 1: Im zweiten Kapitel des Matthäusevangeliums hören wir von den Sterndeutern, die damals nach Bethlehem gekommen waren, um den neu geborenen König anzubeten; dort heißt es: „... wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.“ (Mt 2,2)

Alle: Lass dein Angesicht über uns leuchten!

Lektor 2: Das Wort vom aufgehenden Stern hat unser Bischof als Motto für dieses Jahr gewählt; es erinnert uns an die drei Weisen, die ersten Pilger der Hoffnung.

Alle: Lass dein Angesicht über uns leuchten!

Lektor 1: In diesem Jahr sind wir eingeladen, uns besonders einzuüben in das Lesen und Betrachten der Hl. Schrift und die Anbetung, im Hinblick auf das kommende Heilige Jahr

Alle: Lass dein Angesicht über uns leuchten!

Lektor 2: Auf vielen, oft sehr verschlungenen Wegen suchen Menschen nach Orientierung und Sinn.

Alle: Lass dein Angesicht über uns leuchten!

¹ Die rot gekennzeichneten Texte sollten auch bei einer starken Verkürzung der Gebets- und Prozessionsdauer nicht entfallen.

Lektor 1: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt, in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Alle: Lass dein Angesicht über uns leuchten!

Lektor 2: Diese Leuchtkraft und Lebenshilfe aus dem Wort Gottes wünschen und erbitten wir unseren Mitmenschen.

Alle: Lass dein Angesicht über uns leuchten!

Lektor 1: Christus, der ja selbst das Licht dieser Welt ist, helfe uns, dass auch wir Salz der Erde und Licht der Welt sind.

Alle: Lass dein Angesicht über uns leuchten!

- kurze Stille

11. Lied:	„Komm, o Geist der Heiligkeit“, GL 781,1+3
------------------	--

12. Lobpreis:

Lektor 1: Herr Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, wir rufen zu dir, wir schauen aus nach dir, um dir alle Ehre und Anbetung zu erweisen.

Kantor: Du Licht vom Licht, du zeigst uns das Antlitz des Vaters: in Liebe leuchtest du: Jesu Christ. (GL 95)

Alle: Du Licht vom Lichte...

Lektor 2: Einen jeden Menschen willst du mit deinem Licht erleuchten, mit deinem Trost erfreuen, mit deiner Kraft stärken und beleben.

Lektor 1: Alle unsere Mühen, Nöte und Sorgen teilst du mit uns, um sie zu wenden.

Alle: Du Licht vom Lichte...

Lektor 2: In allem Zwielight und Dunkel können wir auf deine Stimme hören. um dir zu folgen.

Alle: Du Licht vom Lichte...

Lektor 2: Vertraut bist du mit allem, was uns bedrängt und belastet.

Lektor 1: Immer bist du mit uns auf dem Weg; nichts und niemand kann uns trennen von deiner Liebe.

Alle: Du Licht vom Lichte...

Lektor 2: Wenn wir uns dir zuwenden, auf dich hören und schauen, fallen die Schatten hinter uns.

Lektor 1: Wenn wir uns von deinem Licht beseelen und erleuchten lassen, können wir getrost und zuversichtlich in die Zukunft gehen.

Alle: Du Licht vom Lichte...

Lektor 2: Erweise dich in den dunklen Nächten und einsamen Stunden unseres Lebens als der wahre und beste Freund!

Lektor 1: Begleite du alle in der Nähe und Ferne, die derzeit in den Tälern der Trauer, in Kriegs- und Krisengebieten leben müssen.

Alle: Du Licht vom Lichte...

Lektor 2: Bleibe du bei und und verlass uns nicht.

Lektor 1: Alle, die uns am Herzen liegen bringen wir im Gebet zu dir und empfehlen wir deiner.

Alle: Du Licht vom Lichte...

- kurze Stille

13. Lied:	„O Jesu Christe, wahres Licht“, GL 485,1+2
------------------	---

14. Besinnung:

Lektor 1: Wir Menschen sind einmalige Werke Gottes, aus erster Hand.

Lektor 2: Nach seinem Bild und Gleichnis hat er uns als seine Ebenbilder geformt.

Kantor: Selig, die bei dir wohnen Herr, die dich loben allezeit! (GL 653,3)

Alle: Selig...

Lektor 1: Jeder Mensch trägt göttliche Wesens- und Gesichtszüge.

Lektor 2: Im verborgenen Geheimnis Gottes sind wir immerfort geborgen.

Alle: Selig...

Lektor 1: In seinem Herzen wohnen wir, atmen wir, bewegen wir uns und sind wir.

Lektor 2: Durch die Wirklichkeit des Alltags umarmt und begegnet er uns.

Alle: Selig...

- kurze Stille

15. Lied:	„Alle beugen sich vor dir“, GL 792,2+3
------------------	---

16. Lobpreis:

Lektor 1: Wir betrachten und bewundern alle Werke unseres Gottes und singen ihm unseren Dank mit Jubel.

Kantor: Jubelt dem Herrn, alle Lande, Halleluja, preist unsern Gott! (GL 643,3)

Alle: Jubelt dem Herrn...

Lektor 2: Unser menschlicher Lobpreis kann die Größe unseres Gottes nicht vermehren, doch uns selbst bringt er Segen und Heil.

Alle: Jubelt dem Herrn...

Lektor 1: Niemals soll unser Gesang verstummen, sondern immer wieder neu erschallen und erklingen.

Alle: Jubelt dem Herrn...

Lektor 2: Mit allen Engeln und Heiligen verbinden wir uns im anbetenden Lobgesang und singen wie aus einem Mund.

Alle: Jubelt dem Herrn...

- kurze Stille

17. Lied:	„Anbetung, Dank und Ehre“, GL 807
------------------	--

18. Lobpreis:

Lektor 1: Herr Jesus Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch, wir bekennen uns zu dir und rufen deinen Heiligen Namen an.

Kantor: Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit. (GL 629,5)

Alle: Christus Sieger...

Lektor 2: Du öffnest verblendete Augen und taube Ohren, verschlossene Gräber und harte Herzen.

Alle: Christus Sieger...

Lektor 1: Den Verlorenen gehst du nach und suchst die Verirrten, um sie als der gute Hirte heimzubringen in das Haus deines Vaters.

Alle: Christus Sieger...

Lektor 2: In vielen Zeichen schenkst du uns deine Freundschaft. Du erweist uns deine besten Dienste.

Alle: Christus Sieger...

Lektor 1: In der Feier der Eucharistie teilst du dich uns mit und an uns aus als Brot des Lebens.

Alle: Christus Sieger...

Lektor 2: So bist und bleibst du bei uns alle Tage, bis zur Vollendung der Welt.

Alle: Christus Sieger...

- kurze Stille

19. Lied:	„Hier ist die Seelenspeise“, GL 852,3+6
------------------	--

Am Stationsaltar

20. Gebet

Lektor 1: Herr Jesus Christus, du bist das Brot des Lebens. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 2: Du leitest uns wie ein Stern am Himmel. Durch dich können wir leben. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 1: Du verweist uns auf das Reich deines Vaters. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 2: In unserem Leben sind wir nicht allein, weil du uns nie verlässt. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 1: Du weckst in uns die Sehnsucht nach einem Leben im Reich deines Vaters. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

Lektor 2: Alle, die in Bedrängnis sind, können auf deine Begleitung hoffen. – Herr, wir beten dich an.

Alle: Herr, wir beten dich an.

21. Chor

22. Evangelium Mt 2,1-12

Diakon: Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel. Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige! Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus.

23. Lobgebet

Bischof: Herr Jesus Christus, wir beten dich an. Wir beten für alle, die auf dem Weg sind und Orientierung suchen für ihr Leben. Für sie und für uns bitten wir, zeige uns den Weg zum Reich deines Vaters. Lass uns in der Eucharistie deine Gegenwart spüren, damit wir durch sie gewandelt werden. Vor dir halten wir inne und beten in Stille.

kurze Stille

24. Tantum ergo

25. Versikel + Oration

Bischof: Panem de caelo praestitisti eis, Alleluja.

Alle: Omne delectaméntum in se habéntem, Alleluja.

Bischof: Orémus. – Deus, qui nobis sub sacraménto mirábili passiónis tuae memóriam reliquisti: tribue, quáesumus, ita nos córporis et sánguinis tui sacra mystéria venerári, ut redemptiónis tuae fructum in nobis júgiter sentiámus. Qui vivis et regnas in sáecula saeculórum.

Alle: Amen.

26. Sakramentaler Segen

27. Lied:	„Wahrer Leib, o sei gegrüßet“, GL 848,1-2
------------------	---

Auf dem Weg zum Altar vor der Kirche

28. Besinnung zum Jahresmotto:

- Lektor 1:** Das Matthäusevangelium berichtet von den Weisen, die den Stern aufgehen sahen. Sie sind gekommen, um IHN anzubeten.
- Lektor 2:** Wir sind in diesem Jahr gemeinsam miteinander auf dem Weg und blicken auf Gottes Stern. Zu ihm rufen wir: Zeige uns deinen Stern!
- Alle:** Zeige uns deinen Stern!
- Lektor 1:** Für die Sterndeuter bedeutet dem Stern zu folgen, aufzubrechen und sich auf den Weg zu machen – dem Christus entgegen.
- Lektor 2:** Auch in der heutigen Zeit brechen Menschen auf und machen sich auf die Suche nach etwas Verheißungsvollem. Wo sind die Ereignisse in unserem Leben, die uns aufbrechen lassen?
- Alle:** Zeige uns deinen Stern!
- Lektor 1:** Die Sterndeuter kommen zu Herodes und berichten ihm vom Stern, der sie zu einem neugeborenen König führen soll.
- Lektor 2:** Für die Weisen war es eine bewusste Entscheidung, dem Stern zu folgen. Wonach begeben wir uns heute auf die Suche, weil wir etwas haben aufgehen sehen in unserem Leben?
- Alle:** Zeige uns deinen Stern!
- Lektor 1:** Herodes möchte alles ganz genau wissen. Wer ist dieser neugeborene König nach dem die Sterndeuter suchen? Er fühlt sich in seiner Macht bedroht.
- Lektor 2:** Manchmal begegnen auch wir Menschen, die alles genau wissen wollen. Lassen wir uns verunsichern, wenn uns jemand nach den Träumen und Wünschen, nach dem eingeschlagenen Weg und nach unserem Stern fragt?
- Alle:** Zeige uns deinen Stern!

- Lektor 1:** Die Sterndeuter drohen zum Spielball der Mächtigen zu werden; Herodes sendet sie. Sie sind getrieben von ihrem Wunsch, den König zu sehen, doch sie sollen zurückkehren und alles berichten.
- Lektor 2:** Wer seinen Idealen folgt, muss sich in Acht nehmen vor der falschen Vereinnahmung seiner Ziele und Visionen. Wo steht unser Stern, der uns immer an unseren ursprünglichen Wunsch erinnert?
- Alle:** Zeige uns deinen Stern!
- Lektor 1:** Der leuchtende Stern ist der Begleiter auf dem Weg. Er führt die Weisen zu ihrem Ziel und sie finden im Kind in der Krippe den gesuchten König. Sie lassen ihren Worten Taten folgen und beten ihn an.
- Lektor 2:** Manchmal fällt es schwer, einem Stern bis zum Ende zu folgen. Wo werden wir konkret und handeln so, wie wir es uns vorgenommen haben?
- Alle:** Zeige uns deinen Stern!
- Lektor 1:** In der Begegnung mit dem Christus erfahren die Sterndeuter Verwandlung. Ihnen werden die Augen geöffnet und sie ziehen auf einem anderen Weg heim in ihr Land.
- Lektor 2:** Den eigenen Zielen zu folgen bedeutet auch, sich dabei zu verändern. Wo lassen wir uns von der Begegnung mit dem Stern verwandeln?
- Alle:** Zeige uns deinen Stern!
- kurze Stille

29. Lied:	„Deinem Heiland, deinem Lehrer“, GL 849,1+2
------------------	---

30. Fürbitten in den Anliegen des Bistums:

- Lektor 1:** Auf dem nächsten Wegstück beten wir in den besonderen Anliegen unseres Bistums:
- Kantor:** Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott. (GL 182,2)

- Alle:** Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.
- Lektor 2:** Als Kirche sind wir sichtbares Zeichen für das Wirken Gottes in der Welt; in Gemeinschaft und Gemeinschaften leben wir vor Ort diesen Auftrag.
- Lektor 1:** Wir bitten für Bischof Franz, Weihbischof Paul und alle, die Sorge tragen für die Leitung unserer Diözese. Für Bischof Friedhelm, Weihbischof Ulrich und Weihbischof Helmut.
- Kantor/Alle:** Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.
- Lektor 2:** „Uns schickt der Himmel“ – unter diesem Motto fand in diesem Jahr die 72-Studen-Aktion des BDKJ statt, bei der in vielen Projekten die Welt ein Stückchen besser gemacht wurde.
- Lektor 1:** Wir bitten für die Jugendlichen und für alle, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich in Gruppen und Verbänden engagieren.
- Kantor/Alle:** Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.
- Lektor 2:** Verbunden im Glauben an Jesus Christus sind wir eine weltumspannende Gemeinschaft, die uns durch die Partnerbistümer immer wieder deutlich wird.
- Lektor 1:** Wir bitten für die Menschen in den Bistümern Mbinga in Tansania und Obidos in Brasilien und alle, die dort ihren Glauben bezeugen und leben.
- Kantor/Alle:** Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.
- Lektor 2:** Vor 50 Jahren wurde Liborius Wagner seliggesprochen. Er steht stellvertretend für alle Seligen und Heiligen in unserem Bistum, die uns als Märtyrer und Zeugen im Glauben vorangegangen sind.
- Lektor 1:** Wir bitten für alle, die in Erinnerung an die vielen Heiligen in unserem Bistum ihren Glauben durch Wort und Tat leben.
- Kantor/Alle:** Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.

- Lektor 2:** Die Einrichtungen der Caritas sorgen sich auf vielfältige Weise um Menschen in allen Lebenslagen und lassen den Auftrag der Nächstenliebe ganz konkret werden.
- Lektor 1:** Wir bitten für die Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich in der Caritas engagieren und dort helfen, wo sie gebraucht werden.
- Kantor/Alle:** Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.
- Lektor 2:** Als „Pilger der Hoffnung“ blicken wir bereits in diesem Jahr auf das Heilige Jahr 2025 und bereiten uns in der Bibellesung, dem Glaubensgespräch und der Feier des Gottesdienstes darauf vor.
- Lektor 1:** Wir bitten für alle, die sich als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung neu darauf vergewissern, was uns als Kirche in der Welt von heute trägt.
- Kantor/Alle:** Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.
- Lektor 2:** Im Herbst werden bei den Kirchenverwaltungswahlen die Gremien in den Gemeinden vor Ort neu besetzt.
- Lektor 1:** Wir bitten für alle, die sich bereit erklären, in den Kirchenverwaltungen mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen für die Gestaltung der Pastoral der Zukunft.
- Kantor/Alle:** Du sei bei uns, in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.

- kurze Stille

31. Lied:	„Ihr all, die hier zugegen seid“, GL 851,6+8
------------------	---

32. Besinnung „Steh auf, werde licht“ (ausgewählte Verse aus Jes 60)

- Lektor 1:** „Die Herrlichkeit des HERRN geht strahlend über dir auf“ – mit wunderbaren Worten beschreibt der Prophet Jesaja den Zion als Licht der Völker. Seine Worte begleiten uns auf dem nächsten Wegabschnitt.

- Kantor:** Werde licht, Jerusalem, Halleluja, dein Licht ist uns erschienen, Halleluja. (GL 260)
- Alle:** Werde licht, Jerusalem, Halleluja, ...
- Lektor 2:** Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht und die Herrlichkeit des HERRN geht strahlend über dir auf.
- Kantor/Alle:** Werde licht, Jerusalem, Halleluja, ...
- Lektor 1:** Finsternis bedeckt die Erde und Dunkelheit die Völker, doch über dir geht strahlend der HERR auf.
- Kantor/Alle:** Werde licht, Jerusalem, Halleluja, ...
- Lektor 2:** Nationen wandern zu deinem Licht und Könige zu deinem strahlenden Glanz. Erhebe deine Augen und sieh: Sie alle kommen zu dir.
- Kantor/Alle:** Werde licht, Jerusalem, Halleluja, ...
- Lektor 1:** Da wirst du schauen und strahlen, dein Herz wird beben und sich weiten. Die Fülle des Meeres wendet sich dir zu, der Reichtum der Nationen kommt zu dir.
- Kantor/Alle:** Werde licht, Jerusalem, Halleluja, ...
- Lektor 2:** Aus Saba kommen Sie alle, Gold und Weihrauch bringen sie und verkünden die Ruhmestaten des HERRN.
- Kantor/Alle:** Werde licht, Jerusalem, Halleluja, ...
- Lektor 1:** Deine Tore, Zion, bleiben immer geöffnet, sie werden bei Tag und bei Nacht nicht geschlossen, so kann man den Reichtum der Nationen zu dir bringen.
- Kantor/Alle:** Werde licht, Jerusalem, Halleluja, ...
- Lektor 2:** Die Pracht des Libanon kommt zu dir, um den Ort meines Heiligtums zu schmücken. Man nennt dich Stadt des HERRN und Zion des Heiligen Israels.
- Kantor/Alle:** Werde licht, Jerusalem, Halleluja, ...

Lektor 1: Man hört nichts mehr von Gewalttat in deinem Land, von Scherben und Verderben in deinem Gebiet. Deine Mauern nennst du Heil und deine Tore Ruhm.

Kantor/Alle: Werde licht, Jerusalem, Halleluja, ...

Lektor 2: Nicht mehr die Sonne wird dein Licht sein, um am Tage zu leuchten, noch wird dir der Mond als heller Schein leuchten. Der HERR wird dein ewiges Licht sein und dein Gott dein herrlicher Glanz.

Kantor/Alle: Werde licht, Jerusalem, Halleluja, ...

Lektor 1: Deine Sonne geht nicht mehr unter und dein Mond nimmt nicht mehr ab. Der Herr ist dein ewiges Licht, die Tage deiner Trauer sind zu Ende.

Kantor/Alle: Werde licht, Jerusalem, Halleluja, ...

- kurze Stille

33. Lied:	„Unser Lob soll laut erschallen“, GL 849,3+4
------------------	---

34. Fürbitten:

Lektor 1: In den Anliegen unserer Tage bringen wir unsere Bitten vor Gott und rufen zu ihm:

Lektor 2: Gott, du Licht in unserem Leben!

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

Lektor 1: Für alle, die Verantwortung tragen in Politik und Gesellschaft, die zur Gestaltung des Gemeinwohls beitragen und die zum Wohl der Menschen regieren.

Lektor 2: Stärke sie in ihrem Dienst an den Menschen und lass sie Wege des gemeinsamen Miteinanders finden. – Gott, du Licht in unserem Leben!

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns!

- Lektor 1:** Für alle, die sich aktiv gegen die Polarisierungen in der Gesellschaft einsetzen, die auf Missstände hinweisen und sich für eine Verbesserung der Verhältnisse einsetzen.
- Lektor 2:** Lass sie nicht müde werden in ihrem Engagement für ein gelungenes Zusammenleben. – Gott, du Licht in unserem Leben!
- Alle:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Lektor 1:** Für alle, die von Armut bedroht sind, die unter Hunger, Durst und Krankheit leiden und deren Lebensgrundlage zerstört wurde.
- Lektor 2:** Steh ihnen bei und bestärke alle, die sich den Armen zuwenden und nicht nachlassen, für eine Verbesserung der Verhältnisse zu arbeiten. – Gott, du Licht in unserem Leben!
- Alle:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Lektor 1:** Für die Menschen im Heiligen Land, die unter den Folgen der kriegerischen Auseinandersetzung leiden, die in Angst leben müssen oder um das Schicksal ihrer Angehörigen bangen.
- Lektor 2:** Zeige den Verantwortlichen Wege und Möglichkeiten des Friedens auf und bewege die Herzen zum Frieden. – Gott, du Licht in unserem Leben!
- Alle:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Lektor 1:** Für die Menschen in der Ukraine, die seit über zwei Jahren in der Gefahr des Krieges leben und in eine ungewisse Zukunft blicken.
- Lektor 2:** Lass den Mut und die Kraft nicht nachlassen, den Frieden zu suchen und auf ein Ende des Krieges zu hoffen. – Gott, du Licht in unserem Leben!
- Alle:** Wir bitten dich, erhöre uns!
- Lektor 1:** Für alle, denen die Komplexität der Welt über den Kopf zu wachsen droht und die sich allein gelassen fühlen mit den Veränderungen.

Lektor 2: **Gib unserer Welt Geduld im Umgang miteinander sowie Ausdauer und Bereitschaft, einander zu unterstützen. – Gott, du Licht in unserem Leben!**

Alle: **Wir bitten dich, erhöre uns!**

Lektor 1: **Für alle, die einsam sind, die in ihrem Leben niemanden mehr haben oder die um einen verstorbenen Angehörigen trauern.**

Lektor 2: **Sei du ihnen Licht und Stärke, begleite sie in ihrem Leben und schenke ihnen Menschen, die sie trösten und sich um sie sorgen. – Gott, du Licht in unserem Leben!**

Alle: **Wir bitten dich, erhöre uns!**

- kurze Stille

35. Lied:	„Gottheit tief verborgen“, GL 497,1-3
------------------	--

36. Lobpreis nach „Gottes Stern, leuchte uns“ (vgl. GL 259)

Lektor 1: **Das eucharistische Brot, das wir in der Monstranz mitten unter uns tragen, ist wie ein Stern, der uns begleitet. So rufen wir: Gottes Stern, leuchte uns!**

Alle: **Gottes Stern, leuchte uns!**

Lektor 2: **Als Himmelslichter stehen deine Sterne an unserem Himmel, sie erleuchten deine Schöpfung!**

Alle: **Gottes Stern, leuchte uns!**

Lektor 1: **Den Menschen hast du als dein Abbild erschaffen. In jedem einzelnen leuchtet dein Glanz auf.**

Alle: **Gottes Stern, leuchte uns!**

Lektor 2: **Als leuchtender Stern bist du, Gott, unser Wegweiser auf den Straßen des Lebens.**

Alle: Gottes Stern, leuchte uns!

Lektor 1: Mit deinem Sohn, zu dem sich die Sterndeuter auf den Weg machten, begann eine neue Zeit.

Alle: Gottes Stern, leuchte uns!

Lektor 2: Dein Stern leitet uns als Zeichen der Verheißung der kommenden Welt, die im Hier und Jetzt schon angebrochen ist.

Alle: Gottes Stern, leuchte uns!

Lektor 1: Auch in Kreuz und Leiden schien auf unbegreifliche Weise dein Licht für uns Menschen auf.

Alle: Gottes Stern, leuchte uns!

Lektor 2: Dein Heil leuchtet uns als Licht in den Höhen und Tiefen des Lebens, im Hellen und im Dunklen unserer Tage.

Alle: Gottes Stern, leuchte uns!

Lektor 1: Dein Geist, den du uns geschenkt hast, ist Wegbegleiter jeden Tag, er leuchtet uns wie ein heller Stern.

Alle: Gottes Stern, leuchte uns!

Lektor 2: Wir haben seinen Stern gesehen und kommen voll Freude!

Alle: Gottes Stern, leuchte uns!

Lektor 1: Wir haben seinen Stern gesehen und beten voll Freude!

Alle: Gottes Stern, leuchte uns!

Lektor 2: Wir haben seinen Stern gesehen und glauben voll Freude!

Alle: Gottes Stern, leuchte uns!

37. Lied	„Kann ich nicht wie Thomas“, GL 497,4+5
-----------------	--

38. Fürbitten

Lektor 1: Jesus Christus ist gegenwärtig unter uns im Sakrament des Altars – an ihn wenden wir uns mit unseren Bitten:

Kantor: Christus, höre uns. (GL 586,5)

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für unseren Papst Franziskus und die Gemeinschaft der Kirche.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die den Glauben und die frohe Botschaft verkünden.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die im Wasser der Taufe zu neuem Leben geboren wurden.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die in der Firmung die Kraft des Heiligen Geistes empfangen haben.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die sich neu zum Glauben bekennen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, denen es schwer fällt, zu glauben.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die Menschen in verschiedenen Lebenslagen beistehen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die Not sehen und handeln.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die ein offenes Ohr und ein offenes Herz haben.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die eine Wegstrecke mit uns gehen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die unsere Hilfe benötigen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die an Leib und Seele Not leiden.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die durch Krankheit im täglichen Leben eingeschränkt sind.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, denen es am Lebensnotwendigen fehlt.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die sich auf den letzten irdischen Weg machen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die im Glauben an die Auferstehung verstorben sind.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die sich um die Verstorbenen und um die Trauernden sorgen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die auf sich alleine gestellt sind.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die nicht mehr weiter wissen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, denen es an Lebensmut fehlt.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die wütend und verärgert sind.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die Enttäuschungen erfahren haben.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 2: Für alle, die nach einem Streit wieder aufeinander zugehen.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

Lektor 1: Für alle, die für die Rechte anderer eintreten.

Kantor: Christus, höre uns.

Alle: Christus, erhöre uns.

- kurze Stille

39. Lied:	„Gleich dem Pelikane“, GL 497,6+7
------------------	--

Am Altar vor der Kirche

40. Schlussgebet

Bischof: Herr Jesus Christus, Du begleitest uns auf unserem Weg und schenkst wie ein Stern Orientierung und Richtung. Du kennst unsere Sorgen und unsere Ängste nicht weniger als unsere Hoffnung und unsere Freude. Wir danken dir für deine Menschwerdung und dein Wirken unter uns Menschen, das uns Beispiel und Vorbild ist.

Wir bitten dich: öffne unseren Blick für das Wesentliche in dieser Welt. Segne uns, damit die Feier deiner eucharistischen Gegenwart uns für den Alltag stärke und wir deine Gegenwart in dieser Welt und in unseren Mitmenschen entdecken können. Darum bitten wir dich, der Du mit dem Heiligen Geist und dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

41. Lied:	„Darum lasst uns tief verehren...“, GL 855, 5-6
------------------	---

42. Versikel und Oration

Bischof: Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben, Halleluja.

Alle: Das alle Erquickung in sich birgt, Halleluja.

Bischof: Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

Alle: Amen.

43. Sakramentaler Segen

44. Lied:	„Großer Gott, wir loben dich“, GL 380, 1-3
------------------	--

weitere Auswahlmöglichkeiten:

45. Lied:	„Liebster Jesu, wir sind hier“, GL 149,1+3 evtl. „Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ“ GL 498,1-2 „Gib, Vater, uns das täglich Brot“ GL 798,3+4
------------------	--

46. Besinnung:

- Lektor 1:** Wir setzen unseren Prozessionsweg fort mit den Gedanken eines alten Liedes auf unseren Schöpfer: *(siehe GL 463)*
- Lektor 2:** Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht, die Weisheit deiner Wege, die Liebe, die für alle wacht, anbetend überlege; so weiß ich von Bewunderung voll, nicht, wie ich dich erheben soll, mein Gott, mein Herr und Vater.
- Alle:** Mein Gott, mein Herr und Vater!
- Lektor 2:** Mein Auge sieht, wohin es blickt, die Wunder deiner Werke; der Himmel prächtig ausgeschmückt, preist dich du Gott der Stärke.
- Lektor 1:** Wer hat die Sonn an ihm erhöht? Wer kleidet sie mit Majestät? Wer ruft dem Herrn der Sterne?
- Alle:** Mein Gott, mein Herr und Vater!
- Lektor 2:** Wer misst dem Winde seinen Lauf? Wer heißt die Himmel regnen? Wer schließt den Schoß der Erde auf, mit Vorrat uns zu segnen?
- Lektor 1:** O Gott der Macht und Herrlichkeit, Gott deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken reichen.
- Alle:** Mein Gott, mein Herr und Vater.
- Lektor 2:** Dich predigt Sonnenschein und Sturm, dich preist der Sand am Meere. Bringt, ruft auch der geringste Wurm, bringt meinem Schöpfer Ehre!
- Lektor 1:** Mich, ruft der Baum in seiner Pracht, mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht: Bringt unserm Schöpfer Ehre.

Alle: Mein Gott, mein Herr und Vater.

Lektor 2: Der Mensch, ein Leib, den deine Hand so wunderbar bereitet, der Mensch, ein Geist, den sein Verstand dich zu erkennen leitet:

Lektor 1: Der Mensch, der Schöpfung Ruhm und Preis, ist sich ein täglicher Beweis von deiner Güt und Größe.

Alle: Mein Gott, mein Herr und Vater.

- kurze Stille

47. Besinnung (nach H. Oosterhuis, GL 414 „Herr, unser Herr, wie bist du zugegen“)

Lektor 1: Mit dem Lied „Herr, unser Herr, wie bist du zugegen“ von Huub Oosterhuis spüren wir Gottes Gegenwart auf unserem Weg nach.

Lektor 2: Du bist uns nahe, Herr!

Alle: Du bist uns nahe, Herr!

Lektor 1: Herr, unser Herr, wie bist du hier zugegen und wie unsagbar nahe kommst du uns.

Lektor 2: Du bist alle Zeit um uns in Sorge und birgst uns in deiner Liebe.

Alle: Du bist uns nahe, Herr!

Lektor 1: Wenn wir zu dir beten, spüren wir, wie nahe du uns bist. Wir wissen, dass du uns nicht verlässt.

Lektor 2: Du bist so menschlich in unserer Mitte und verstehst es, wenn wir zu dir beten und singen.

Alle: Du bist uns nahe, Herr!

Lektor 1: Du bist nicht sichtbar für unsere Augen – keiner hat dich je gesehen.

Lektor 2: Wir können dich nur erahnen. Wir glauben, dass du uns trägst.

Alle: Du bist uns nahe, Herr!

Lektor 1: In allem, was auf dieser Erde lebt und sich entfaltet, bist du, Herr, ganz tief verborgen.

Lektor 2: Du bist mit ganzer Kraft uns zugetan und willst in uns wohnen.

Alle: Du bist uns nahe, Herr!

Lektor 1: Herr, unser Herr, wie bist du zugegen, wo immer wir Menschen sind.

Lektor 2: Wir bitten dich, bleib um uns in Sorge, bis wir in dir vollkommen sind.

Alle: Du bist uns nahe, Herr!

48. Besinnung

Lektor 1: Jesus trägt uns auf, Gottes Reich und seine Gerechtigkeit zu suchen.
Wo können wir es in unserer Welt schon jetzt finden?

Lektor 2: Auf die Zurufe antworten wir: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Alle: Zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: In den Begegnungen mit unseren Mitmenschen

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: In den Gesprächen, die wir führen

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: In der Hilfsbereitschaft, die wir anderen zuteil werden lassen

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: In den wohlwollenden Gesten, die wir von anderen empfangen

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: Im gemeinsamen Glauben

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: Im Reden über Gottes Botschaft

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: Im gemeinsamen Feiern der Liebe Gottes

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 2: In den Momenten des Zweifels und Ringens

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.

Lektor 1: In den Stunden voll Angst und Unsicherheit

Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.
Lektor 2: In der Liebe zueinander
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.
Lektor 1: In den Momenten der Erkenntnis
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.
Lektor 2: Im Ruhig-Sein und in der Stille
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.
Lektor 1: Im Lärm des Alltags
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.
Lektor 2: In den Schätzen der Schöpfung
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.
Lektor 1: In der Dankbarkeit
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.
Lektor 2: In der inneren Unruhe
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.
Lektor 1: Im gebrochenen Brot der Eucharistie
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.
Lektor 2: In Krieg und Gewalt
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.
Lektor 1: In Krankheit und Tod
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.
Lektor 2: Im Feiern und im Alltag
Alle: zeige uns dein Reich und deine Gerechtigkeit.